

Umsetzung des Nichtraucherschutzes

Checkliste „Alles beachtet?“

- Die Belange der Raucher und Nicht-Raucher werden bestmöglich berücksichtigt
- Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates wird beachtet
- Das Thema Nichtraucherschutz wird im Betrieb positiv kommuniziert ohne Raucher zu stigmatisieren
- Eindeutige Regelungen für den gesamten Betrieb werden getroffen
- Die Vereinbarungen werden in der Betriebsvereinbarung festgehalten, die für alle sichtbar ausgehängt wird
- Die Entscheidungen werden über alle betrieblichen Informationswege (Mitarbeiterbesprechung, Aushang, Email etc.) kommuniziert
- Gut sichtbare Schilder erinnern an die Regelungen
- Es gibt keine Aschenbecher in Nichtraucherzonen und kein Tabakverkauf auf dem Betriebsgelände
- Mitarbeiter und Geschäftsleitung achten gleichermaßen auf das Einhalten der Vereinbarungen
- Die Beschwerdewege bei Nichteinhalten sind klar definiert
- Maßnahmen bei Nichteinhalten der Vereinbarungen sind kommuniziert und werden im Bedarfsfall angewendet
- Begleitende Hilfe zur Nikotinentwöhnung wird angeboten (in kleinen Betrieben vor allem durch Informationsmaterial; kostenlos unter www.bzga.de)
- Auf Mitarbeiter, die sich in der Tabakentwöhnung befinden, wird rücksichtsvoll und ermutigend eingegangen (mögliche Entzugssymptome können u.a. sein: Reizbarkeit, Müdigkeit, Nervosität)
- Die Erfolge des Projektes werden für Ihre Mitarbeiter und die Öffentlichkeit dokumentiert

Herausgeber:

RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.

RKW Kompetenzzentrum

Düsseldorfer Straße 40, 65760 Eschborn, www.rkw.de

Ansprechpartner: Ingra Freigang-Bauer

2010